

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

26. Jahrgang.

Nro. 49. Neuenbürg, Samstag, den 25. April 1868.

Der Enzthäler erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Preis halbjährlich im Bezirk 1 fl. 12 kr., auswärts 1 fl. 20 kr. einschl. Postaufschlags. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei den Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 1/2 kr. Anzeigen, welche je Tags zuvor spätestens 10 Uhr übergeben sind, finden Aufnahme.

Amtliches.

Neuenbürg.

Aufforderung.

Der wegen Diebstahls hier in Untersuchungshaft befindliche Schuhmacher Karl August Gerber von Göppingen hat angegeben, er habe am Samstag den 18. d. Mts. Vormittags ein Paar schwarze Tuchhosen um 2 fl. 48 kr. an einen Steinhauer verkauft, welcher vor Wildbad — Calmbach zu — allein einen Karren geführt habe.

Es ergeht nun an Jedermann, falls ihm Etwas davon bekannt sein sollte, die Aufforderung, hievon hierher oder einer anderen Behörde, welche sodann um Weiterbeförderung ersucht wird, Anzeige zu erstatten.

Den 20. April 1868.

K. Oberamtsgericht.

Lempenau, G.-Akt.-B.

Revier Langenbrand.

Stammholz-, Brennholz- und Stangen-Verkauf.

Mittwoch den 29. April d. J. Vormittags 10 Uhr in Langenbrand aus Ulrichswald, Bäumlesmisch, Hundsthal, Brennerberg und Dittenbrunnen: 660 Stück tannen Lang- und Klobholz, 1 Buche (Dittenbrunnen), 370 tannene Stangen von 4—7 und 125 dto. von 2—4", sowie 40 Klafter tann. Prügel im Hundsthal.

Neuenbürg.

Verdingung von Eisenbahn- bau-Arbeiten.



Mit höherer Ermächtigung werden die Arbeiten für Herstellung der Barrieren auf der Enzbahn hie- mit zur öffentlichen Submission aus- geboten und zwar:

- 1) Zimmerarbeit im Betrage von 1203 fl. 42 kr.
- 2) Schmied- u. Schlosserarbeiten 866 fl. 10 kr.
- 3) Anstricharbeiten 112 fl. 15 kr.

Die Kostenvoranschläge, Pläne und Bedin- gungen können auf dem Bureau der unterzeich- neten Stelle eingesehen werden.

Die Angebote sind bis zum 2. Mai d. J. schriftlich, versiegelt und mit der Bezeichnung „Angebot auf Herstellung der Barrieren“ einzu- geben und können die Submittenten der um 10 Uhr stattfindenden Eröffnung anwohnen.

Den 23. April 1868.

K. Eisenbahn-Bauamt.
Herrmann.

Revier Naislach.

Holz-Verkauf.

Am Dienstag und Mittwoch den 5. und 6. Mai aus dem Staatswald Blendberg 2:

800 Nadelholzstangen unter 10' lang,
775 " " " " " " " " " "
175 " " " " " " " " " "

2 3/4 Klafter buch., birken- und ficht. Prü- gel, 4 Kl. Nadelholzschleiter und 3 Kl. dto. Prügel (Floßprügel), 6250 buchene, 2900 Nadelholz- und 8050 gemischte Wellen.

Das Holz ist Durchforstungsmaterial, von ganz guter Qualität, die Abfuhr günstig. Die Stangen und das Klafterholz kommen am 1. Tag, die Wellen am 1. und 2. Tag zum Verkauf.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr am sog. Ru- denbrücke auf der neuen Badstraße.

Wildberg, den 21. April 1868.

K. Forstamt.

Niethammer.

Neuenbürg.

Fahrniß-Versteigerung.

In der Verlassenschaftsmasse der Elisabeth Allinger, ledig von hier, kommt, auf den Antrag der Erben, die vorhandene Fahrniß in der Wohnung des Sensenschmieds Bähler hier am nächsten

Montag den 27. d. Mts.

Nachmittags 2 Uhr

im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, und zwar: Gold und Silber, Bücher, Frauenklei- der, Bettgewand, Leinwand, Küchen-

geschirr, Schreinwerk und allerlei Haus-
rath,
wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.
Den 22. April 1868.

R. Gerichtsnotariat.
Bauer.

Arnbach.

Jagd-Verpachtung.

 Die hiesige Gemeindefagd wird am
Mittwoch den 29. d. M.
Vormittags 8 Uhr
auf 3 Jahre verpachtet. Liebhaber werden auf
das Rathhaus hieher eingeladen.
Den 22. April 1868.

Schultheiß Höll.

Langenbrand.

Holz-Verkauf.

Am Montag den 27. d. M.
Vormittags 10 Uhr
verkauft die Gemeinde Langenbrand aus ihren
Waldungen
300 Stück Lang- und Klotzholz mit 5669 C.
und
25 Klafter Scheiter- und Brügelholz,
wozu die Herrn Holzhändler freundschaftlich ein-
geladen werden.
Den 23. April 1868.

Schultheiß Dürr.

Salmbach.

Lang- und Brennholz-Verkauf.

Aus hiesigen Gemeindefaldungen werden ge-
gen baare Bezahlung verkauft:
59 Stück Langholz mit 1184 C.,
36 Stück Gerüststangen,
4 Klafter Brennholz,
wozu die Liebhaber auf
Montag den 27. April d. J.
Nachmittags 2 Uhr
auf hiesiges Rathhaus eingeladen werden.
Den 23. April 1868.

Schultheißenamt.
Wagner.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Mittagessen

der Mitglieder der Amtsversammlung am 29. d.
M. bei Fr. Schnepf z. Schwanen.

Calw.

**Zum An- und Verkauf von Staats-
obligationen, Aktien, Anlehensloosen**
empfehle ich mich wiederholt unter Zusicherung
billiger und pünktlicher Bedienung und bin zur
Ertheilung von Auskunft jederzeit gerne bereit.
Zugleich bemerke ich, daß ich württ. 4½%
in Stücken von 100 fl. bis 1000 fl. auch 6%
amerik. Staatsobligationen in Stücken von 50
bis 1000 Dollars, sowie badische und baierische
4% Prämienloose in Stücken zu 100 Thl. =
175 fl. stets vorräthig habe und zu billigmög-
lichem Cours erlasse.

Julius Stälin,
Comptoir in der Ledergasse.

Vaihingen a. d. Enz.
Ein jüngerer gewandter

S ä g e r

findet dauernde Beschäftigung bei
Fenzel & Schäffer.

Pforzheim.

Lehrling. Ein junger Mensch, welcher die
Feilenbauerei erlernen will, wird
angenommen bei
Thuni Dähler, Feilenbauer.
Neuenbürg.

Verwechsellter Filzhut.

Derjenige Herr, welcher am Palmsonntag
Abend bei Hrn. Metzger Lustnauer einen hohen
bläulichten Hut für den seinigen verwechselte,
denselben aber bis dato noch nicht zurückbrachte,
wird um sofortige Umtauschung desselben auf-
gefordert.

Carl Ries
bei Hrn. Kaufmann Koch.

Neuenbürg.

Kohlraben- & Wirsingseklunge,
hier im freien Land gezogen, sind zu haben bei
Fr. Doft. Weiß.

Neuenbürg.

Schreiner. Einige tüchtige Arbeiter finden
alsbald dauernde Beschäfti-
gung bei

Friedrich Wadenhut,
Schreiner jr.

Calmbach.

Das Quartett der Wildbacher Cur-Capelle
wird Sonntag den 26. April eine

Concert-Remunion

im Gasthaus z. Sonne abhalten, wozu höf-
lichst einladet
Anfang 4 Uhr Schuh z. Sonne.

Höfen.

Lehrlings-Gesuch.

Unterzeichneter nimmt unter billigen Bedin-
gungen sogleich einen kräftigen Jungen in die
Lehre auf.

Schmiedmeister Schmauderer.

100 Gulden

sind zum Ausleihen; wo — sagt die
Redaktion d. Bl.

Neuenbürg.

Lehrlings-Gesuch.

Ein kräftiger junger Mensch, welcher die
Schreinerei erlernen will, kann eintreten bei
Christian Zoll, Schreinermeister.

Gräfenhausen.

100 fl. Pflegschaftsgeld liegen zum Aus-
leihen gegen Sicherheit parat bei
Gottfried Schumacher.

Neuenbürg.

Lehrling. Einen hiesigen jungen Menschen
nimmt in die Lehre auf
Wilhelm Bauer, Schreiner.

Pforzheim.

Strohüte

für Herren, Damen, Knaben und Mädchen,

sowie

Federn und Blumen

empfeht in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen

A. F. Kopp am Markt.

Auswahlsendungen stehen gerne zu Diensten.

Pforzheim.

Mullblousen, Kragen und Stulpen, Kinderschürzchen etc.,

sowie

Glacehandschuhe

in allen Farben empfiehlt

A. F. Kopp am Markt.

Pforzheim.

Empfehlung.

Von einer bedeutenden Thonwaarenfabrik ist mir der Verkauf ihrer Fabrikate, als: Ornamente für Gebäude aller Art,

Figuren, Vasen, Grab-Denkmalen, weiße gothische Kreuze etc.

übertragen worden, und empfehle ich mich insbesondere den Herren Bau-Unternehmern und Baumeistern, wie dem übrigen verehrlichen Publikum zu geneigten Aufträgen, mit dem Bemerken, daß Muster und Zeichnungen jederzeit in meiner Wohnung zur Ansicht bereit liegen, und auch nach besondern mir übergebenen Zeichnungen alle Gegenstände pünktlich und nach Vorschrift angefertigt werden.

Die Ausführung des Fabrikats und die besondere Güte des Thons hat überall die höchste Anerkennung gefunden!

Ed. Hummelsheim,

am Marktplatz, bei Hrn. Bierbrauer Chr. Beckh.

Herrenalber Postkurs.

I. Herrenalb-Neuenbürg.

Abgang
von

Herrenalb 6 Uhr 45 Min. Morgens.
Neuenbürg 2 Uhr Nachmittags.

Ankunft
in

Neuenbürg 9 Uhr 45 Min. Vormittags.
Herrenalb 5 Uhr Abends.

II. Herrenalb-Carlsruhe.

Abgang
von

Herrenalb 6 Uhr 30 Min. Morgens.
Carlsruhe 4 Uhr 15 Min. Nachmittags.
Herrenalb den 28. November 1867.

Ankunft
in

Carlsruhe 9 Uhr 35 Uhr Vormittags.
Herrenalb 7 Uhr 45 Min. Abends.

Königliches Postamt.
Beutter.

Die Cölnische Hagelversicherungs-Gesellschaft

versichert zu festen Prämien, also ohne jede Nachzahlungs-Verpflichtung, Boden-Erzeugnisse, als Getreide, Wein, Hopfen, Tabak u. dergl. gegen Hagelschaden.

Die Auszahlung von Entschädigungen erfolgt spätestens binnen vier Wochen nach Feststellung baar und voll ohne Rücksicht darauf, ob die Prämien-Einnahme des laufenden Jahres dazu ausreicht oder nicht, weil eintretende Verluste aus dem Kapitalvermögen der Gesellschaft bestritten werden.

Weitere Auskunft ertheilen die unterzeichneten Agenten, bei denen auch Antragsformulare etc. zu haben sind.

Stuttgart, im April 1868.

Die Haupt-Agentur:
Schmidt & Dählmann.

Die Agenten: Schultheiß Wagner in Salmbach.
Verw.-Aktuar Ziegler in Calw.

Calw.

Lehrlings-Gesuch.

Einen jungen Menschen, der das Baufach sowohl praktisch als theoretisch erlernen will und im Zeichnen gute Vorkenntnisse hat, sucht in die Lehre aufzunehmen

Oberamts-Verkmeister Werner.



Bestige Zahnschmerzen
beseitigen sofort die berühmten
Tooth-Ache-Drops.
Driggläser à 18 kr. od. 5 Sgr. bei
Carl Bügenstein.

Neuenbürg.

**Auswanderer & Reisende
nach Amerika**

befördert mittelst den rühmlichst bekannten großen Post-Dampfschiffen der Hamburger & Bremer Linie wie auch über alle andern Seehäfen zu den billigsten Preisen

Wm. G. Blaisch
am Marktplatz.

120 bis 130 Ctr. gutes Hen

sind billigst zu verkaufen. Zu erfragen bei der Redaktion.

Für Neuenbürg und Wildbad befindet sich das Lager des ächten weißen

Brust-Syrups

von

G. A. W. Mayer in Breslau
bei C. Bügenstein und in Wildbad bei
G. Ruppold.

(Bestellungen von Auswärts werden prompt effectuirt.)

Öffentliche Anerkennung.

Ich halte mich verpflichtet, die äußerst heilsamen Wirkungen, welche die Brust-Bonbons des Hof-Lieferanten Franz Stollwerck in Köln auf mich ausgeübt haben, öffentlich anzuerkennen. Ein langwieriger Husten mit schmerzhaftem Auswurf, welcher mir fast alle Nachtruhe raubte und keinem der angewandten Mittel weichen wollte, verließ mich, nachdem ich einige Tage die Stollwerck'schen Brust-Bonbons gebraucht; schon in zwei Tagen waren die Schmerzen des Auswurfs verschwunden.

Dies zur Ehre der Wahrheit im Interesse meiner Mitbürger.

Hamburg.

Johann Forrenz.

Man findet die Stollwerck'schen Brust-Bonbons, das Packet mit Gebrauchsanweisung zu 14 kr. in Neuenbürg bei C. Bügenstein, in Liebenzell bei Apoth. Keppler, in Wildbad bei Fr. Keim.



Heute Abend halb 8 Uhr.

Eine Beilage folgt Morgen.

Zu haben bei:

Otto Riecker in Pforzheim

ist das schwungvoll, spannend und fesselnd geschriebene Werk Ernst Bitawall's:

Wilhelm Tell.

4 Sgr. jedes Heft, oder 14 kr. Rhein.

Prospect.

Leuchtend wie die Morgenröthe der Freiheit blüht Wilhelm Tell's trotzig kühne Gestalt hervor aus dem Dunkel der Zeiten, hervor aus dem Dunkel jener großen gewaltigen Zeit, in der ein geknechtet Volk sich frei macht vom Druck der Tyrannen. — Schon hat Oesterreich es gewagt, der freien Schweiz sich zu bemächtigen, schon läßt dort Albrecht der Einäugige, ein finsterner Herrscher, Zwingburgen zur Knechtung freien Männerstolzes bauen, da erheben sich die friedlichen Hirten zum Kampfe gegen die fremden Ritter und Herren, gefestigt wird der Eidgenossen heilige Kette und — während in deutschen Gauen auf rother Erde das Behmgericht waltet, die Uebelthäter vor's blutige Gericht der Schöffen ladet und die geheimnißvollen Richter gespenstergleich umgeh'n mit Dold und Strick, — trost der Tell in der Schweiz offen und kühn dem wilden Voigt. Der Tell'schuß fällt, die Flammenzeichen rauchen auf den Bergen, der Stier von Uri heulet Sturm, der Jöhn fährt krachend durch die Felsenwände, wo die Lawinen donnern in das Thal; und, siehe da, der starke Arm des troh'gen Sohn's der Berge zerbricht die Zwingburg der Tyrannen; frei aufathmet, frei wird, frei ist die Schweiz! — Hierzu 3 wunderschön: Prämien:

- I. Prämie: „Tell's kühne Drohung,“ oder: „Mit diesem zweiten Pfeil durchschoss ich Euch, wenn ich mein liebes Kind getroffen hätte.“
- II. Prämie: „Tell's kühner Sprung,“ oder: „Tell macht sich frei.“
- III. Prämie: „Gessler's Tod,“ oder: „Ha! das ist Tell's Geschoss.“

Dies fesselnd geschriebene Werk ist in allen Buchhandlungen zu haben, insbesondere bei:

Otto Riecker in Pforzheim.

Redaktion, Druck und Verlag von J. A. Nech in Neuenbürg.

